



öffentliche Sitzungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss am 27.09.2022

Amt: 37 Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Verantwortlich: Frau Porkert
Vorlagennummer: 2022/37/028

TOP 5

Unentgeltliche Abgabe von 2 gebrauchten Löschfahrzeugen im Rahmen der Feuerwehrhilfe für die Ukraine

Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Die Stadt Kempten (Allgäu) ersetzt derzeit zwei alte Lösch- bzw. Tanklöschfahrzeuge für die Stadtteilfeuerwehren St. Lorenz (Löschgruppe 15) und Leubas (Löschgruppe 14). Die neuen Fahrzeuge werden im Zeitraum vom 27. bis 30. September 2022 bei der Firma Schlingmann abgenommen und stehen somit ab Oktober 2022 den beiden Löschgruppen 14 und 15 einsatzbereit zur Verfügung. Die alten ausgemusterten Löschfahrzeuge werden somit nicht mehr im Einsatzdienst verwendet und können verwertet werden. Seitens des Amt 37 wurden die alten und ausgesonderten Fahrzeuge oder Gerätschaften bis dato auf der Plattform „Zollauktion“ über eine öffentlich zugängliche Plattform versteigert. Nach Schätzung könnten für die beiden über 30 Jahre alten Fahrzeuge noch jeweils etwa 10 T€ zu Erlösen sein. Die Fahrzeuge sind in einem alterstypischen Zustand und noch eingeschränkt einsatzfähig. Sie werden überwiegend von Bastlern ersteigert, um diese dann als sog. „Expeditionsfahrzeuge“ zum Off-Road-Wohnmobil umzubauen.

Als Alternative zur rein finanziellen Verwertung besteht die Möglichkeit, die Fahrzeuge im Rahmen einer Sachspende den ukrainischen Feuerwehren zur Verfügung zu stellen. Seitens des Landesfeuerwehrverband Bayern (LFV) werden seit Beginn des Ukrainekrieges Hilfstransporte organisiert. Im Rahmen dieser Hilfstransporte werden u.a. ältere und ausgesonderte Fahrzeuge den ukrainischen Feuerwehren überlassen. Anfang April wurde bereits ein erster Hilfstransport vom Feuerwehrverband organisiert, bei dem eine größere Anzahl an ausgemusterten Fahrzeugen durch die Kommunen bereitgestellt wurden. Durch die zeitlich passende Ausmusterung der beiden Kemptener Löschfahrzeuge bietet es sich für die Stadt Kempten (Allgäu) an, sich über eine Sachspende an der Aktion des Feuerwehrverbandes zu beteiligen. Seitens der Stadtbrandinspektion Kempten wird der Vorschlag einer Sachspende und Weiterverwendung der Feuerwehrfahrzeuge im Rahmen der Ukrainehilfe unterstützt.

2. Feuerwehrhilfe für die Ukraine:

Die Bayerische Staatsregierung bat den LFV Bayern auch weiterhin Kontakt mit den ukrainischen Verantwortlichen für den Brand- und Katastrophenschutz zu halten und ggf. weitere Hilfstransporte zu organisieren. Der LFV Bayern hat daher mitgeteilt, dass er weiterhin die Ukrainehilfe des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) unterstützt und hat nochmals bei allen Bayerischen Feuerwehren um Überlassung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen gebeten.

Art. 75 Abs. 3 Satz 2 Gemeindeordnung (GO) lässt die Verschenkungen oder die unentgeltliche Überlassung von Gemeindevermögen zu, wenn dies zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben oder herkömmlichen Anstandspflichten erfolgt.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat bereits mit Schreiben vom 16.03.2022 darauf hingewiesen, dass es in solchen Ausnahmesituationen Spenden von Kommunen im Rahmen eines solidarischen Zusammenstehens der Kommunen in einer Krisensituation als zulässig ansieht. „Im Hinblick auf das unsagbare Leid und die große Not der ukrainischen Bevölkerung, die mit einem barbarischen Krieg überzogen wird, hält das Innenministerium eine großzügige Auslegung der kommunalrechtlichen Vorschriften für gut vertretbar, um in einer solidarischen Kraftanstrengung die humanitäre Katastrophe abzumildern.“

Die unentgeltliche Überlassung der Fahrzeuge im Rahmen der Ukrainehilfe würde den Vorgaben des Bayerischen Innenministeriums vollumfänglich entsprechen.

Beschluss:

Die Stadt Kempten (Allgäu) spendet aus Solidarität mit den vom Krieg betroffenen Feuerwehrangehörigen in der Ukraine die beiden Feuerwehrfahrzeuge. Die Fahrzeuge werden der Ukraine-Hilfe des Deutschen Feuerwehrverbandes zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sachspende gegenüber dem Feuerwehrverband zu organisieren.